



## Eheberatung einmal anders

Nach dem langen Sommer hat uns der Alltag wieder – eine gute Gelegenheit, die Ferien noch einmal Revue passieren zu lassen. Ich selber habe diese in einem Kloster in Frankreich verbracht. Zusammen mit der Familie nahm ich dort an einer Retraite teil. Während die Kinder im Klostergarten spielten, hörten wir Erwachsenen fromme Vorträge. Das Thema lautete «*la vie en couple*», es ging um das eheliche Leben, wie man als Paar wachsen und reifen kann. Gehalten wurden die Vorträge von Mönchen, die uns dazu ein paar gute Tipps mit auf den Weg geben wollten. Ich gestehe, dass ich am Anfang skeptisch war. Welche Expertise bringen Mönche in Ehefragen denn mit?

Aber eben, man kann sich täuschen. Im Nachhinein war ich sehr positiv überrascht. Die Beiträge waren so gut, dass ich auch nach 17 Ehejahren noch einiges lernen konnte – ausgerechnet von einem Mönch! Das sei kein Wunder, kommentierte ein Kollege etwas bissig, aus sicherer Distanz sehe man immer besser. Vielleicht ist das so, viel wichtiger scheint mir aber etwas anderes: Unsere Vorurteile können manchmal falsch sein und die Wahrheit aus unerwarteter Richtung kommen. Es empfiehlt sich darum, mit offenem und neugierigem Geist durchs Leben zu gehen und sich gerne überraschen zu lassen. Am besten nicht nur in den Ferien, sondern auch im Alltag – zum Beispiel in unseren Ehen – und sicher auch im Glauben!

Pfarrer Markus Perrenoud